

# PROLIT

## PARTNER-PROGRAMM

### NEWSLETTER OKTOBER III

#### AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

#### Kalenderpreis des Deutschen Buchhandels 2022

Die IG Kalender zeichnete am 20. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse die besten Kalender für das kommende Jahr aus.

#### Bestes Fotokonzept



Gregor Mothes  
**Das traurige Sonntagsbild**  
Satyr Verlag  
ISBN 9783947106677, € 18,00

#### Beste innovative Idee



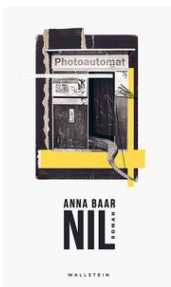
Schmidt & Greve  
**Monatsbeschimpfungen 2022**  
Satyr Verlag  
ISBN 9783947106783, € 22,00

#### Bester Longseller



**Literatur Kalender 2022**  
Edition Momente  
ISBN 9783036020228, € 22,00

#### Österreichischer Buchpreis Shortlist 2021



Anna Baar ist mit ihrem Roman *Nil* auf der Shortlist für den Österreichischen Buchpreis 2021.

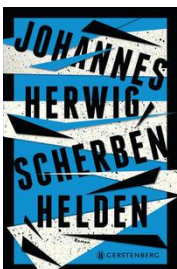
„Dieser schmale Roman ist eine literarische Selbstbefragung und eine poetische Umkreisung der Macht des Erzählens, geschrieben von einer Autorin, die immer stilsicher ist und feinfühlig in der Wahl ihrer Worte. Manche schönen Sätze bleiben auch noch im Kopf, wenn man das Buch schon ausgelesen hat.“  
**Jurybegründung**

Der mit insgesamt 45.000 Euro dotierte Preis wird am 8. November verliehen.

Anna Baar  
**Nil**  
Wallstein Verlag  
ISBN 9783835339477, € 20,00

#### White Raven

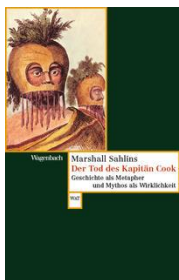
Internationale Kinder- und Jugendliteratur 2021



Johannes Herwig  
**Scherbenhelden**  
Gerstenberg Verlag  
ISBN 9783836960595, € 16,00

„In the novel *Scherbenhelden*, Johannes Herwig presents a credible protagonist and aptly captures the atmosphere of glittering consumer temptations and industrial wastelands, of shattered dreams and disorientation in post-reunification Leipzig in the early 1990s.“

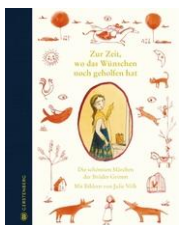
## PRESSESPIEGEL



Marshall Sahlins  
**Der Tod des Kapitän Cook**  
Wagenbach Verlag  
ISBN 9783803128447, € 16,00

„Marshall Sahlins Klassiker *Der Tod des Kapitän Cook* erzählt immer noch spannend, warum der britische Entdecker 1779 auf Hawaii erdolcht wurde.“

Ronald Düker, ZEIT Literatur, Oktober 2021



Brüder Grimm  
**Zur Zeit, wo das Wünschen noch geholfen hat**  
Gerstenberg Verlag  
ISBN 9783836960816, € 32,00

„Mit Bildern von Julie Völk so ausgestattet, dass es den

Herausgebern gefallen hätte: Sie sind in sicherem Aquarellstrich gemalt, ohne Rand, so dass diese träumerischen Farben das Bild ins Unendliche der Märchenwunder öffnen. (...) Die Bilder atmen Ruhe.“

Sybil Gräfin Schönfeldt, Süddeutsche Zeitung, 19. Oktober



Bov Bjerg  
**Deadline**  
Kanon Verlag  
ISBN 9783985680023, € 22,00

„Die Lektüre von Bov Bjerg (hat) einen ähnlichen Effekt wie Bücher von Arno Schmidt oder Wilhelm Genazino. Horch doch mal genau in die Wörter hinein.“

Und schau die Welt mit frischen Augen an, geradezu irre, wie fremd und still sie dann zurückschaut. Sehr vieles, was sonst so an Texten erscheint, wirkt neben diesem schmalen, aber wildwuchernden Debüt karg und monoton wie eine Magergraswiese.“

Alex Rühle, Süddeutsche Zeitung, 18. Oktober

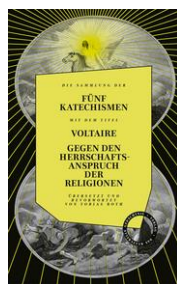


Shichiro Fukazawa  
**Die Narayama-Lieder**  
Unionsverlag  
ISBN 9783293005747, € 20,00

„Die *Narayama-Lieder* von Shichiro Fukazawa sind ein Geniestreich der modernen japanischen Literatur. (...) Dem Unionsverlag ist es zu

verdanken, dass dieses Juwel jetzt, von Thomas Eggenberg exquisit und erstmals direkt aus dem Japanischen übersetzt (...) in einer gebührend schön gestalteten Ausgabe vorliegt.“

Kerstin Holm, FAZ, 16. Oktober



Voltaire  
**Gegen den Herrschaftsanspruch der Religionen**  
Das kulturelle Gedächtnis  
ISBN 9783946990567, € 14,00

„Man (sollte) sich keinen Illusionen hingeben, was die Religionskritik der europäischen

Aufklärung zur Überwindung der Glaubenskonflikte beitragen kann. Umso wichtiger ist es, daran zu erinnern, welchen Stand die Diskussion zur Durchsetzung von Toleranz bereits in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts erreicht hatte.“

Friedrich Vollhardt, FAZ, 16. Oktober



Arne Rautenberg  
**betrunkene wälder**  
Verlag das Wunderhorn  
ISBN 9783884236475, € 20,00

„Es ist auf kunstvolle Weise ziemlich slapstickhaft und macht einfach Spaß. (...) Ein Aperitif für die große Wundertüte der *betrunkenen wälder*, in denen zu

torkeln eine Freude ist.“

Norbert Hummelt, FAZ, 16. Oktober



Adam Nicolson  
**Der Ruf des Seevogels**  
Verlagsbuchhandlung Liebeskind  
ISBN 9783954381364, € 36,00

„Niemand anderes schafft es, im Meer, in der Luft und auf dem Land zu Hause zu sein: Vögel des Atlantik werden beobachtet.“

Peter Pisa, Kurier, 15. Oktober



Margaret Atwood  
**Drei drollige Dramen**  
Dörlemann Verlag  
ISBN 9783038201014, € 19,00

„Auf alle Fälle müssen die beachtlichen, bravourösen, beeindruckenden, bilingualen, sich balgenden Buchstaben von

der Zunge, äh, burzeln können, müssen die drolligen Dramen also laut gelesen werden – bis sich Kinder wie Erwachsene b-glückt schwindelig gelesen haben. (...) Bravo.“

Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau, 19. Oktober

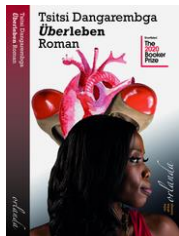
„Atwood erzählt mit großer Fabulierlust drei Geschichten, in denen die meisten Wörter mit den gleichen Anfangslauten beginnen (...) Ein großer (Vor-)Lesespaß – nicht nur für die jüngsten Leser\*innen!“

Britta Spichiger, SRF 1, 19. Oktober



David Ranan (Hg.)  
**Sprachgewalt**  
Verlag J.H.W. Dietz  
ISBN 9783801205874, € 26,00

„Es ist wunderbar, ein Buch zu lesen, das Erinnerungen an die eigene Biografie weckt. Genauer: Welcher Gewalt durch Sprache und welchen politischen Kampfbegriffen war man zeitlebens ausgesetzt?“  
Ömer Erzeren, taz, 15. Oktober



Tsitsi Dangarembga  
**Überleben**  
Orlanda Verlag

„Nicht nur Dangarembgas Romanheldin, sondern auch ihre eigene Biografie stehen sinnbildlich für eine schwierige und oft qualvolle Emanzipation. Denn sie war die erste schwarze Frau in Simbabwe, die schließlich einen Roman herausbrachte, der damals zunächst von vier Verlagen in Simbabwe abgelehnt worden war. (...) Später wird ihre Trilogie von der BBC als eines der wichtigsten Werke des Jahrhunderts bezeichnet.“  
Simone Schlindwein, taz, 19. Oktober

„Tsitsi Dangarembga zeigt in ihren Romanen, dass nicht nur Männer der Freiheit der Frauen im Weg stehen, sondern oft auch die Frauen selbst. Zugleich, so macht sie deutlich, sind weibliche Lebensentwürfe stark von den Möglichkeiten abhängig, die ein Land bietet.“  
Almut Seiler-Dietrich, NZZ, 21. Oktober

„Tsitsi Dangarembga erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Wie wäre es, ein Buch von ihr zu lesen?“  
Robert Stockhammer, der FREITAG, 14. Oktober

„Melancholisch stimmt das Buch, zeigt es doch, wie der Kampf ums *Überleben* auf Kosten der Träume geht. Die Intensität der Erzählung führt dazu, dass man nachfragt, mehr wissen will. Womöglich hilft das, mehr Aufmerksamkeit auf die ganze Kolonialgeschichte zu lenken.“  
Jan Sting, Kölner Rundschau, 15. Oktober

„Als Autorin machte sie sich einen Namen mit ihrer Romantrilogie rund um die Protagonistin Tambudzai, eine junge Frau, die nach (wirtschaftlicher) Unabhängigkeit strebt und immer wieder mit äußeren und inneren Widrigkeiten zu kämpfen hat.“  
Annabelle Steffes-Halmer, Deutsche Welle, 19. Oktober

„Sie zählt zu den wichtigsten Stimmen des afrikanischen Kontinents. Insbesondere für die Rechte von Frauen setzt sie sich ein.“  
Nicole Strecker, WDR, 18. Oktober



Anne Dufourmantelle  
**Verteidigung des Geheimnisses**  
Diaphanes Verlag  
ISBN 9783035802184, € 20,00

„Dufourmantelles Essay hat eine seltsame Eigenheit: Je genauer man ihn liest, desto stärker entzieht er sich, ganz so, als hätte er ein verborgenes, geheimes Zentrum, als verschließe er sich der totalen Transparenz.“  
Marlen Horback, taz, 19. Oktober

„So hat ihr Buch fast etwas Unergründliches, Traumhaftes. Dem nachzuspüren ist jedoch ein lohnenswertes Abenteuer.“  
Angela Gutzeit, Deutschlandfunk, 18. Oktober



Hari Kunzru  
**Red Pill**  
Verlagsbuchhandlung Liebeskind  
ISBN 9783954381340, € 22,00

„Ein Bekenntnis zu Humanismus, Intellektualismus und liberaler Großzügigkeit. Zu einem Geistesleben, das sich um Messbarkeit, Effektivität und Algorithmen nicht schert – bei allem Wissen um seine Schwächen.“  
Werner van Bebber, Der Tagesspiegel, 17. Oktober



Klaus Scheddel (Hg.)  
**55 beglückende Ausflugsziele in Berlin**  
via reise verlag  
ISBN 9783949138010, € 14,95

„Auch Einheimische werden also das eine oder andere ihnen unbekannte Ausflugsziel entdecken (...)“  
Andreas Conrad, Der Tagesspiegel, 19. Oktober



Bernhard Strobel  
**Nach den Gespenstern**  
Literaturverlag Droschl  
ISBN 9783990590867, € 20,00

„Strobel gehört fraglos zu den interessantesten Stimmen der jungen Generation. Wie nur wenige ist er in der Lage, sich in die Köpfe seiner Figuren zu versetzen, die ihrerseits zu ergründen trachten, was im Kopf des anderen vorgeht.“  
Markus Bundi, Wiener Zeitung, 16./17. Oktober





Gustave Flaubert  
**Ich schreibe eine kleine Albernheit**  
Dörlemann Verlag  
ISBN 9783038200956, € 27,00

„Man darf lesen und staunen, denn als Briefschreiber ist Flaubert mit seiner Direktheit, seinem Witz und seiner Ironie

unwiderstehlich.“

Klaus Bellin, neues deutschland, Oktober 2021



Julia Theek  
**Der Anspruch der Dinge**  
edition SABA  
ISBN 9783940909084, € 19,90

„Das Buch *Der Anspruch der Dinge* ist zu 100 % auf recyceltem Papier gedruckt, sehr lesbar gestaltet und mit sehenswerten Fotos von Beispielen für Upcycling-Kunst versehen, die alle von Julia Theek selbst sind.“

Katja Frick, Schweriner Volkszeitung, 14. Oktober



Birge Tetzner  
**Fred im alten Rom**  
ultramar media  
ISBN 9783981920031, € 15,90

„Das liebevoll inszenierte Hörspiel mit Andreas Fröhlich als Erzähler überrascht durch die wissenschaftlich korrekten Forschungsergebnisse, die in spielerischer Form an Hörer ab neun Jahre gebracht werden.“

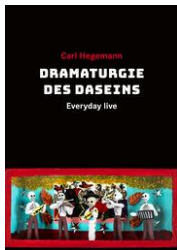
Hildegard Lorenz, Münchner Kurier, 12. Oktober



Anna Kavan  
**Wer bist du?**  
Diaphanes Verlag  
ISBN 9783035804645, € 16,00

„Insgesamt zeichnen sich Kavans Bücher durch eine halluzinatorische Brutalität aus, für die die Realität gleichbedeutend mit Trug, Gewalt und Enttäuschung ist. Diese Erkenntnis treibt ihr Schreiben an und führt sie in schwärzere Bereiche – in die Unvernunft, den Wahnsinn, den Exzess. Dass ihre Literatur aus dieser Dunkelheit heraus so leuchtet, ist ziemlich einmalig.“

Samuel Hamen, Deutschlandfunk Kultur, 18. Oktober



Carl Hegemann  
**Dramaturgie des Daseins**  
Alexander Verlag  
ISBN 9783895814655, € 33,00

„Man entdeckt eine Welt, geht um den Block, und entdeckt schon wieder eine Welt. So ähnlich lässt sich das Buch

bestens benutzen, und so ist auch der Rezensent verfahren: Aufklappen, loslesen, die Zusammenhänge und Widersprüche erstrahlen lassen, nicken und lachen, wenn man nicht mit dem Kopf schütteln und weinen möchte, zuklappen und an anderer Stelle wieder aufklappen, wo man sich mit den neuen alten Wundern ebenso zu Hause fühlt.“

Ulrich Seidler, Berliner Zeitung, 18. Oktober



Eva Rottmann  
**Mats & Milad**  
Jacoby & Stuart  
ISBN 9783964280961, € 16,00

„Der Roman greift das Thema Xenophobie unaufgeregt auf. Durch den geschmeidigen und der Jugendsprache angenäherten literarischen Stil Eva Rottmanns ist diese Geschichte für eine Leserschaft ab 13 Jahren eine interessante Lektüre, die eines verdeutlicht: Man muss und kann sich gegen Nazis zur Wehr setzen.“

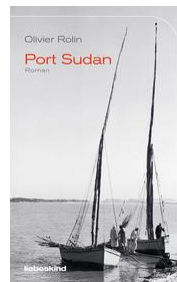
Christoph Ohrem, Deutschlandfunk, 16. Oktober



Elias und Agnes Våhlund  
**Handbuch für Superhelden. Activitybuch**  
Jacoby & Stuart  
ISBN 9783964281050, € 10,00

„Neben einer Geschichte erwarten im *Activity-Buch* den pfiffigen Leser und die sympathische kleine Heldin viele tolle Rätsel und andere Aufgaben.“

Red., Neue Presse, 15. Oktober



Olivier Rolin  
**Port Sudan**  
Verlagsbuchhandlung Liebeskind  
ISBN 9783954381357, € 18,00

„Eine Reflexion über die großen Themen der Literatur – Liebe, Tod und Wahnsinn, eingefasst in eine faszinierende Geschichte, die zuerst aus dem kriminellen Milieu der afrikanischen Stadt Port Sudan heraus und dann wieder dorthin zurückführt.“

Peter Meisenberg, WDR, 16. Oktober



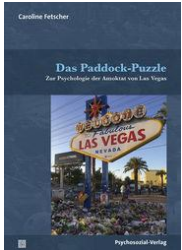
Susanne Kerckhoff  
**Die verlorenen Stürme**  
 Das kulturelle Gedächtnis  
 ISBN 9783946990451, € 22,00

„(...) man weiß sehr viel über das Dritte Reich und die Machtübernahme 1933. Aber über die Monate davor weiß man sehr wenig. Und wenn man dieses Buch liest, öffnet es einem wirklich schlagartig die Augen. (...) Ähnlich ist es heute. Und was daraus sich entwickelt hat, hat damals wahrscheinlich niemand abgesehen. Und wir können heute nicht absehen, was sich entwickelt. Und deswegen ist so ein Buch so unheimlich wichtig. (...) was man da sieht, hat unglaublich weitreichende Wirkung.“  
 Ulrich Sonnenschein, HR, 11. Oktober



Magdalena & Christine Davernier  
**Der Sturm kommt!**  
 Picus Verlag  
 ISBN 9783711740243, € 16,00

„Die dynamischen Bilder geben ein echtes Herbstfeeling wieder und machen so richtig Lust, samt Buch und einer Tasse heißem Kakao unter die Decke zu schlüpfen.“  
 Elisabeth Nikbakhsh, ORF, 19. Oktober



Caroline Fetscher  
**Das Paddock-Puzzle**  
 Psychosozial Verlag  
 ISBN 9783837929959, € 19,90

„Fetscher sucht und entziffert Sinn im ‚sinnlosen Verbrechen‘; ihre konzentrierte Studie ist so düster wie erhellend – ein

Meisterstück der Aufklärung.“  
 Elke Schmitter, Der Spiegel #42, 16. Oktober



James Sallis  
**Sarah Jane**  
 Verlagsbuchhandlung Liebeskind  
 ISBN 9783954381371, € 20,00

„Der immer noch gewaltig unterschätzte Meister der Spannungsliteratur über eine Polizistin, die gegen ihren Kollegen ermittelt.“  
 Jobst-Ulrich Brand, FOCUS #42, 16. Oktober

„Sehr spannend und stellenweise fast schon philosophisch.“  
 Sabine Abel, BR Fernsehen, 18. Oktober



David Rault  
**Das ABC der Typographie**  
 Jacoby & Stuart  
 ISBN 9783964281142, € 25,00

„Die Geschichte der Schrift und Typographie leicht zugänglich und amüsant-unterhaltsam als Comic. Eine wunderbare Idee, um diese immer noch so unbeachtete Kunstform bekannt zu machen.“

Jorghi Poll, Buchkultur #198, Oktober 2021



Simon Goddard  
**Bowie Odyssee 70**  
 Hannibal  
 ISBN 9783854457121, € 20,00

„Es gelingt (dem Autor), sorgfältig recherchierte Details zu einer romanähnlichen Handlung zu verknüpfen und dabei Stimmungsbilder zu malen, die mehr über Bowie aussagen als eine auf Fakten ausgerichtete Darstellung.“

Alan Tepper, eclipsed, Oktober 2021

„In expressionistischer Manier schildert er Bowies Begegnungen mit Marc Bolan, Tony Visconti, Mick Ronson oder Angie Bowie, die allesamt eine wichtige Rolle in Bowies Entwicklung spielten.“  
 Red., Display, November 2021



John Densmore  
**Music Lovers**  
 Hannibal  
 ISBN 9783854456810, € 20,00

„Mehr als eine Bio und eine ideale Ergänzung zu seiner Autobiographie ‚Mein Leben mit Jim Morrison und den Doors‘.“  
 Alan Tepper, eclipsed, Oktober 2021



Alex Raymond  
**Flash Gordon. Der Untergang von Ming**  
 Hannibal Verlag  
 ISBN 9783854457145, € 35,00

„Durch die überaus positive Resonanz bestärkt, veröffentlicht der Verlag im (Dezember) 2021 den dritten Teil.“  
 Alan Tepper, phantastisch! #84, Oktober 2021

---

## Trauer um Anne Goldmann

Wie am Wochenende bekannt wurde, ist die Schriftstellerin Anne Goldmann am 11. Oktober verstorben.



Ihre Verlegerin Else Laudan vom Argument Verlag schreibt in einem Nachruf auf der Homepage des Verlages:

„Wir trauern um Anne Goldmann, unsere wunderbare Autorin, eine staunenswerte souveräne großzügige Frau voller Lebenserfahrung, stark, weise, lustig und voller Interesse an und Liebe zu Menschen. Als Freundin und energische Idealistin hat sie uns oft Wege gezeigt, mit Herz, Respekt und Mut für eine gerechtere Welt einzutreten, von Kleinlichkeiten abzulassen und aus Einfühlung eine Kraft zu machen, die nicht bremst, sondern antreibt. Als Schriftstellerin hat sie uns verzaubert mit ihrer Kunst, von versehrten, strampelnden Menschen zu erzählen, ihre Ängste, ihr alltägliches Ringen ungeschönt und doch zärtlich in sohafte, unter die Haut gehende

Thrillerprosa zu verwandeln. Anne Goldmanns neues Buch wurde gerade mit dem Leo-Perutz-Preis ausgezeichnet, dass sie sich darüber noch freuen konnte, ist ein kleiner Trost. Ihr präziser, geduldiger Blick, geschult und geschliffen in Dekaden harter Sozialarbeit, bleibt in ihren Romanen erhalten. Es war ein großes Geschenk, mit Anne Goldmann zu arbeiten, zu sprechen, zu lachen und Pläne zu schmieden. In ihrem Herzensprojekt, dem feministischen Krimiautorinnen-Netzwerk Herland, lebt ihre Haltung weiter. Heiterer, uneigennütziger Respekt ist die Essenz ihres Wirkens. Danke, Anne.“